

Montage- und Bedienungsanleitung



Probeentnahmeventil-Set 30-40
Art.-Nr. 110.9003.63

Probeentnahmeventil-Set 50-100
Art.-Nr. 110.9003.62

Probeentnahmeventil-Set 50-100 Kaskade
Art.-Nr. 110.9003.66

Probeentnahmeventil-Set 120-400
Art.-Nr. 110.9003.64

Probeentnahmeventil-Set 250-800
Art.-Nr. 110.9003.65

Urheberrecht

Alle in dieser technischen Dokumentation enthaltenen Informationen, Zeichnungen und technischen Beschreibungen sind Eigentum der Sailer GmbH und dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Erlaubnis vervielfältigt werden.

Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Inhalt

1	Zu dieser Anleitung	4
1.1	Funktion dieser Anleitung	4
1.2	Zielgruppe der Anleitung	4
1.3	Gültigkeit der Anleitung	4
1.4	Aufbewahrung der Dokumente	4
1.5	Verwendete Symbole	5
2	Zu Ihrer Sicherheit	6
2.1	Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen	6
2.2	Warnhinweise	7
2.3	Vorschriften	7
2.4	Modifikation des Produkts	8
3	Haftungsausschluss	9
4	Produktbeschreibung	10
4.1	Lieferumfang	10
4.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
4.3	Funktionsbeschreibung	11
4.4	Technische Eigenschaften	12
5	Montage und Anwendung	13
5.1	Montage	13
5.2	Kompatibilität	18
5.3	Außerbetriebnahme	19

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Funktion dieser Anleitung

Die Anleitung informiert Sie über die Produkte:

- Probeentnahmeventil-Set 30-40 mit der Art.-Nr. 110.9003.63
- Probeentnahmeventil-Set 50-100 mit der Art.-Nr. 110.9003.62
- Probeentnahmeventil-Set 50-100 Kaskade mit der Art.-Nr. 110.9003.66
- Probeentnahmeventil-Set 120-400 mit der Art.-Nr. 110.9003.64
- Probeentnahmeventil-Set 250-800 mit der Art.-Nr. 110.9003.65

Sie finden unter anderem Informationen zu:

- Sicherheit
- Funktionsweise
- Bedienung
- Technische Daten

1.2 Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an den Betreiber und den Installateur der Anlage.

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung ist gültig für folgende Artikel:

Bezeichnung	Artikelnummer
Probeentnahmeventil-Set 30-40	Art.-Nr. 110.9003.63
Probeentnahmeventil-Set 50-100	Art.-Nr. 110.9003.62
Probeentnahmeventil-Set 50-100 Kaskade	Art.-Nr. 110.9003.66
Probeentnahmeventil-Set 120-400	Art.-Nr. 110.9003.64
Probeentnahmeventil-Set 250-800	Art.-Nr. 110.9003.65

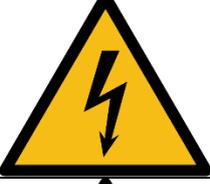
1.4 Aufbewahrung der Dokumente

Dieses Dokument ist Teil des Produkts.

Wichtig: Vor der Montage die Hinweise in der Montageanleitung durchlesen und beachten! Dieses Dokument ist sichtbar an der Anlage auszuhängen, oder in die Anlagendokumentation einzufügen und bei Übergabe der Anlage dem Betreiber auszuhändigen!

1.5 Verwendete Symbole

Folgende Symbole werden im nachfolgenden Dokument verwendet.
Bitte beachten Sie die Gebots- und Warnzeichen.

	Allgemeines Gebotszeichen
	Gebrauchsanweisung beachten
	Handschutz benutzen
	Augenschutz benutzen
	Allgemeines Warnzeichen
	Warnung vor elektrischer Spannung
	Warnung vor heißer Oberfläche
	Warnung vor ätzenden Stoffen

2 Zu Ihrer Sicherheit

2.1 Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen

Die Montage, Installation, Instandhaltung und Wartung des Produktes darf nur von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.



Stromschlag

Arbeiten an der elektrischen Installation dürfen nur durch einen qualifizierten Fachbetrieb durchgeführt werden.



Schäden am Produkt und daraus resultierende Gefährdung

Nehmen Sie unter keinen Umständen Veränderungen an Teilen oder Einrichtungen der Anlage vor, wenn diese Veränderungen die Betriebssicherheit beeinträchtigen könnten.

Das Produkt sicher betreiben

Verwenden Sie das Produkt nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Montage- und Bedienungsanleitung. Achten Sie auf sichtbare Schäden und verständigen Sie ggf. den Fachbetrieb oder Hersteller.



- Entfernen oder verdecken Sie niemals die Aufkleber mit den Sicherheitshinweisen am Produkt.
- Die Aufkleber müssen während der gesamten Lebensdauer des Produktes lesbar sein.
- Ersetzen Sie die Aufkleber mit den Sicherheitshinweisen sofort, falls sie beschädigt oder unlesbar sind.
- Dieses Gerät soll von Kindern oder von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen nicht benutzt oder gewartet werden.

2.2 Warnhinweise

Die Warnhinweise in diesem Dokument sind mit Piktogrammen und mit Signalwörtern hervorgehoben.

Das Piktogramm und das Signalwort geben Ihnen einen Hinweis auf die Art, die Quelle und die Folgen einer bestimmten Handlung.

Es werden die notwendigen Maßnahmen bzw. Handlungsaufforderungen angegeben.

Diese Warnhinweise beziehen sich auf die Fehlanwendungen der Anlage zu denen es erfahrungsgemäß kommen könnte.

Es werden auch Restrisiken angegeben. Die Restrisiken verbleiben:

- trotz der Maßnahmen zur Integration der Sicherheit bei der Konstruktion,
- trotz der Sicherheitsvorkehrungen,
- trotz der ergänzenden Schutzmaßnahmen.

Zu bestimmten Punkten werden auch Empfehlungen und Anleitungen zur Verwendung von Schutzmaßnahmen einschließlich der persönlichen Schutzausrüstung gegeben.

2.3 Vorschriften

Normen und Richtlinien

Die Einhaltung dieser Vorschriften ist Voraussetzung zur Wahrung des Garantieanspruchs.

Für die Installation sind nachstehende Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

- **DVGW Arbeitsblatt**
 - DVGW W 551 Technische Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums
 - DVGW W 553 Bemessung von Zirkulationssystemen
- **DIN Normen**
 - DIN 1988 Technische Regeln Trinkwasserinstallation
 - EN 12828 Sicherheitstechnische Ausrüstung von Heizungsanlagen mit Vorlauftemperaturen bis 95°C.
 - DIN EN 1717 Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasserinstallationen
 - VDI 2035 Vermeidung von Schäden in Warmwasser-Heizungsanlagen
 - DIN 4708 Zentrale Trinkwassererwärmungsanlagen

- DIN 4753: Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser; Anforderungen, Kennzeichnung, Ausrüstung und Prüfung
- DIN 4751: Sicherheitstechnische Ausrüstung von Heizungsanlagen
- DIN 18380: Heizungsanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen
- DIN 18381: Gas-, Wasser- und Abwasser- Installationsanlagen
- DIN 4757: Sonnenheizungsanlagen / solarthermische Anlagen

Für die Installation in Österreich gilt ferner:

- ÖVE - Vorschriften
- Bestimmungen des ÖVGW sowie die entsprechenden Ö-Normen
- Bestimmungen und Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen
- Bestimmungen der regionalen Bauordnung
- Mindestanforderungen an das Heizungswasser gemäß ÖNORM H 5195-1 sind einzuhalten.

Für die Installation in der Schweiz gelten:

- SVGW - Vorschriften
- VKF - Vorschriften
- BAFU und örtliche Vorschriften sind zu beachten.

2.4 Modifikation des Produkts

Eine Modifikation oder etwaige Änderung am Produkt ist nicht erlaubt um den sicheren Gebrauch weiterhin zu gewährleisten.

3 Haftungsausschluss

Sowohl das Einhalten dieser Anleitung als auch die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Instandhaltung der Station, können vom Hersteller nicht überwacht werden. Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in Folge Personen gefährden. Daher übernimmt der Hersteller keinerlei Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Installation, fehlerhafter Ausführung der Installationsarbeit, unsachgemäßem Betrieb sowie falscher Verwendung und Instandhaltung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung Änderungen bezüglich des Produkts, der technischen Daten oder der Montage- und Bedienungsanleitung vorzunehmen.

4 Produktbeschreibung

4.1 Lieferumfang

Folgende Komponenten sind im Lieferumfang enthalten:

Probeentnahmeventil-Set 30-40:

- 2 x Edelstahl-Rohrstück 1" Überwurfmutter x G1" Außengewinde flachdichtend mit Entleerungsnocken für Probeentnahmeventil (Einbaulänge: 80 mm)
- 2 x Probeentnahmeventil mit Überwurfmutter und Klemmring für Edelstahl-Auslaufrohr
- 2 x Adapterstück mit Dichtung (3/8" AG x 1/4" IG)

Probeentnahmeventil-Set 50-100

- 1 x Edelstahl-Rohrstück mit 5/4" Überwurfmutter x G5/4" Außengewinde flachdichtend mit Entleerungsnocken für Probeentnahmeventil (Einbaulänge: 100 mm)
- 1 x Edelstahl-Rohrstück 1" Überwurfmutter x G1" Außengewinde flachdichtend mit Entleerungsnocken für Probeentnahmeventil (Einbaulänge: 80 mm)
- 2 x Probeentnahmeventil mit Überwurfmutter und Klemmring für Edelstahl-Auslaufrohr
- 2 x Adapterstück mit Dichtung (3/8" AG x 1/4" IG)

Probeentnahmeventil-Set 50-100 Kaskade

- 2 x Edelstahl-Rohrstück mit 5/4" Überwurfmutter x G5/4" Außengewinde flachdichtend mit Entleerungsnocken für Probeentnahmeventil (Einbaulänge: 100 mm)
- 2 x Probeentnahmeventil mit Überwurfmutter und Klemmring für Edelstahl-Auslaufrohr
- 2 x Adapterstück mit Dichtung (3/8" AG x 1/4" IG)
- 1 x Reduzierstück 1 1/4" AG x 1" IG

Probeentnahmeventil-Set 120-400

- 2 x Probeentnahmeventil mit Überwurfmutter und Klemmring für Edelstahl-Auslaufrohr

- 2 x Adapterstück mit Dichtung (3/8“ AG x 1/4“ IG)

Probeentnahmeventil-Set 250-800

- 3 x Probeentnahmeventil mit Überwurfmutter und Klemmring für Edelstahl-Auslaufrohr
- 3 x Adapterstück mit Dichtung (3/8“ AG x 1/4“ IG)

4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Probeentnahmeventil-Sets sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen. Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Jede darüberhinausgehende und/oder anderweitige Verwendung des Gerätes ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß. Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Gerätes sind ausgeschlossen. Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haften allein der Betreiber und/oder der Eigentümer.

4.3 Funktionsbeschreibung

Um die Wasserqualität von öffentlich oder gewerblich genutzten Trinkwasserinstallationen gemäß Trinkwasserverordnung (TrinkwV) sicherzustellen, ist eine regelmäßige Untersuchung der Trinkwasserqualität durchzuführen. Zur Probennahme werden Probeentnahmeventile eingesetzt, welche an den vorgeschriebenen Entnahmestellen angebracht werden. Durch die praktikable Verwendung von Probeentnahmeventilen kann der Kosten- und Zeitaufwand der Probennahme deutlich reduziert und die Bestimmung der physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Parameter im Trinkwasser dadurch vereinfacht werden.

4.4 Technische Eigenschaften

Geeignet zur fachgerechten Probenentnahme nach DIN EN ISO 19458

Die genauen Anweisungen und Vorgaben der Probenentnahme müssen dabei beachtet werden.

Gesamte Probenentnahmeeinrichtung ist gut zugänglich

Der Edelstahlauslaufbogen kann angepasst an die örtlichen Gegebenheiten flexibel eingestellt werden. Dadurch wird auch ein Herausschwenken des Auslaufbogens aus dem Bedienbereich nach der Probenentnahme zur Verringerung der Verletzungsgefahr ermöglicht.

Langer Auslaufbogen aus Edelstahl zur fachgerechten Probenentnahme

Über den langen Auslaufbogen können Proben sehr einfach unterhalb des Installationsbereiches entnommen werden. Außerdem erfolgt die Probenentnahme ohne einen Spritzwassereffekt.

Gesamte Probenentnahmeeinheit ist beflammbar

Für die Probenentnahme ist der Edelstahlauslaufbogen zu desinfizieren. Bei einer Desinfektion mittels Alkohol und Tuch besteht die Gefahr, dass nicht alle Bereiche im/am Auslaufbogen erreicht werden. Um falsche Ergebnisse durch ein nicht einwandfrei desinfiziertes Probeentnahmeventil ausschließen zu können, wird empfohlen, den Edelstahlauslaufbogen durch Abflammen zu desinfizieren. Auch wenn die Bauteile im Gehäusebereich eine Beflammung zulassen, sollte die thermische Belastung des Armaturengehäuses so kurz wie möglich erfolgen.

Werkstoffe des Probeentnahmeventils erfüllen die gesetzlichen Vorgaben in Deutschland

5 Montage und Anwendung

5.1 Montage

Schritt 1:

- Bei Sets 30-100 Liter/min:
Rohrstücke an der jeweils vorgesehenen Stelle des Warmwasserstrangs und der Zirkulation mit der Frischwasserstation verbinden (siehe Abbildungen auf Seite 14 und 15). Hierzu die beiliegende Dichtung einlegen und die Überwurfmutter anziehen.
- Bei Sets 120-800 Liter/min:
Stopfen am Warmwasserstrang der Frischwasserstation und am Zirkulationsstrang entfernen (siehe Abbildungen auf Seite 16 und 17).

Schritt 2:

Probeentnahmeventile in die Adapterstücke schrauben.

Schritt 3:

Über die Adapterstücke können die Probeentnahmeventile nun an den vorgesehenen Positionen mit der Station verbunden werden. Durch die am Gewinde angebrachte Dichtung kann die gewünschte Endposition des Probeentnahmeventils flexibel gewählt werden.

Schritt 4:

Die Auslaufrohre in die Überwurfmuttern der Probeentnahmeventile einstecken. Die Rohre jeweils ausrichten und mit Klemmring und Überwurfmutter fixieren. Das Ventil mit dem beiliegendem Vierkantschlüssel schließen.

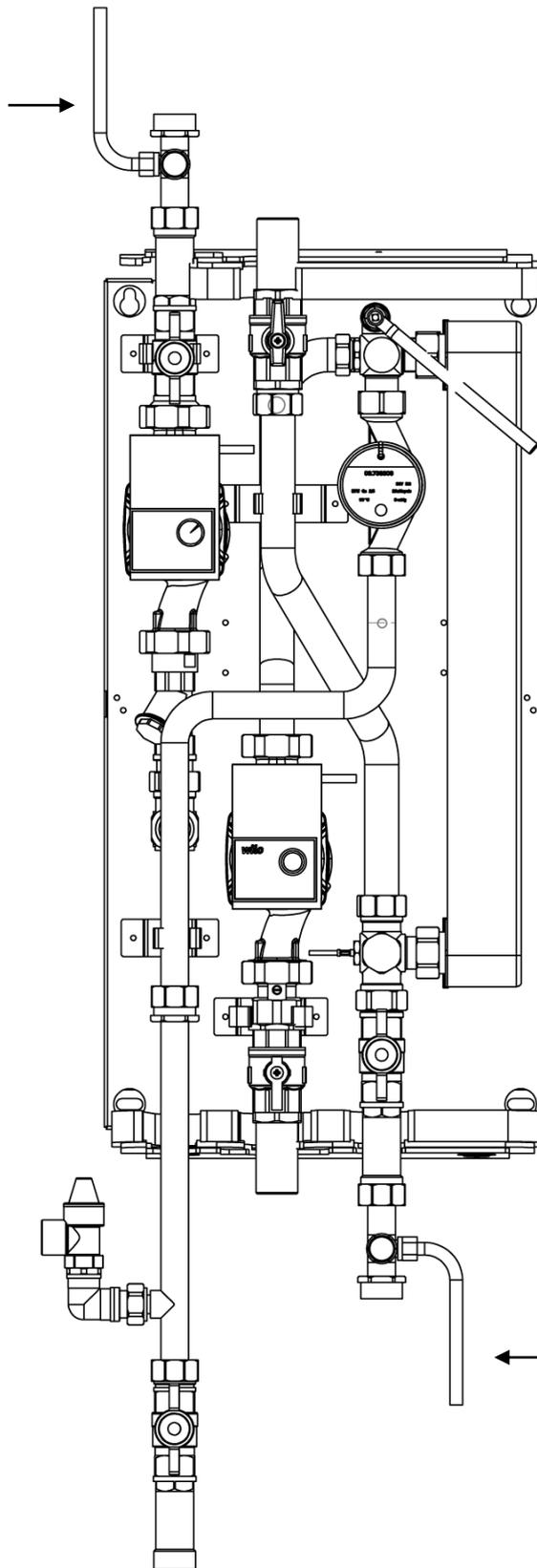
Schritt 6: Probeentnahme

Für das Vorgehen bei der Probeentnahme müssen die Vorgaben des zuständigen Gesundheitsamtes sowie aktuelle Verordnungen und Richtlinien beachtet werden. Dazu zählt vor allem die aktuelle Fassung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV), welche nach Zweck b) der DIN EN ISO 19458 erfolgt. Weitere Hinweise zum Probeentnahmeverfahren und zur Örtlichkeit der Beprobung finden sich in DVGW W 551, DVGW TWIN 06, DVGW Wasser-Information Nr. 74 und GdW Arbeitshilfe 70.

Installationsempfehlung für FRIWASTA-Plus 30-40 und 50-100

Zirkulation:

Probeentnahmeventil
1" AG x 1" ÜWM



Warmwasser:

Probeentnahmeventil
1" AG x 1" ÜWM
(bei FRIWASTA-Plus
30-40)

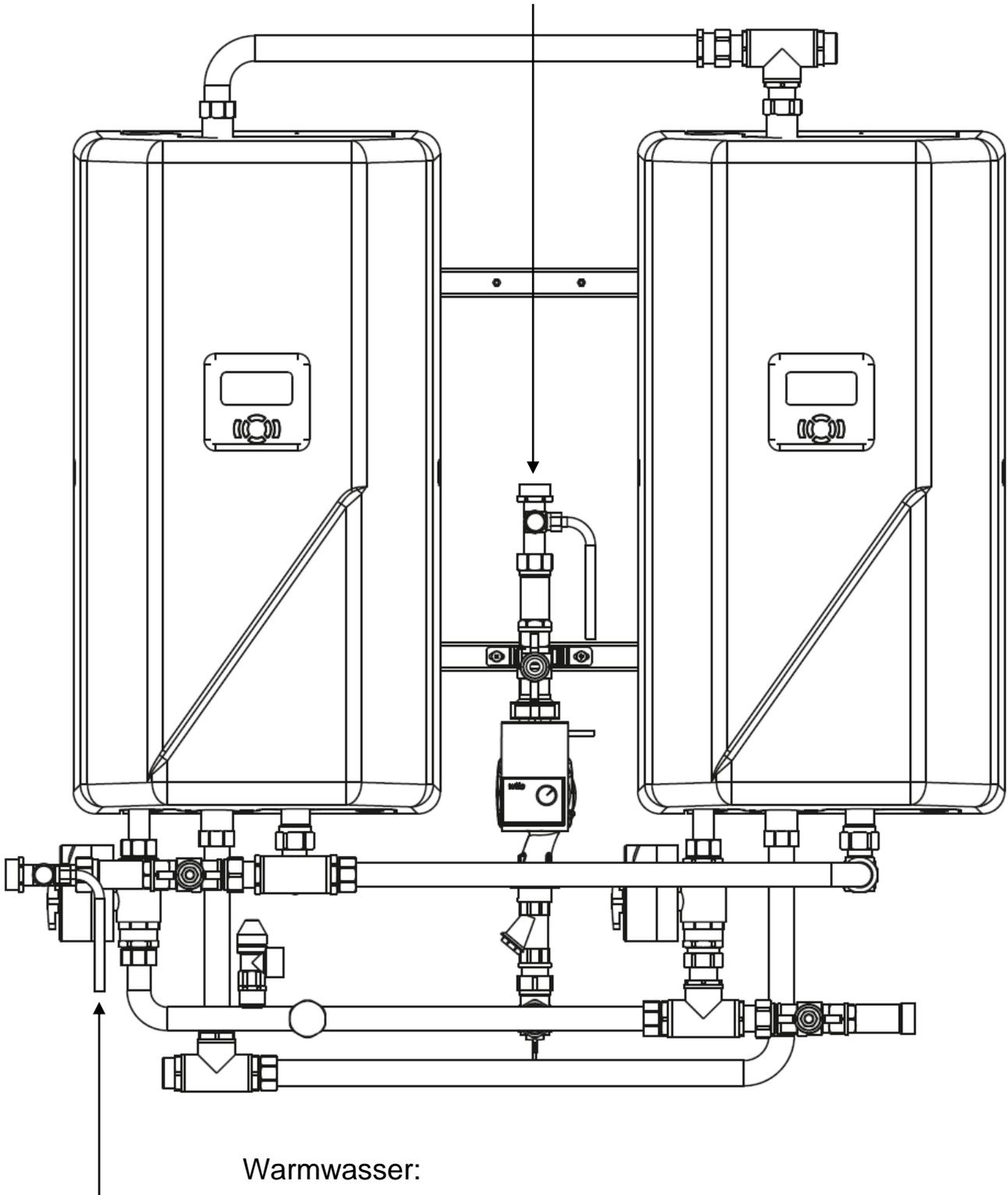
Probeentnahmeventil
5/4" AG x 5/4" ÜWM
(bei FRIWASTA-Plus
50-100)

Installationsempfehlung für FRIWASTA-Plus 30-40 und 50-100 Kaskade

Zirkulation:

Probeentnahmeventil 1" AG x 1" ÜWM (bei Kaskadenset 30-40)

Probeentnahmeventil 5/4" AG x 5/4" ÜWM (bei Kaskadenset 50-100)

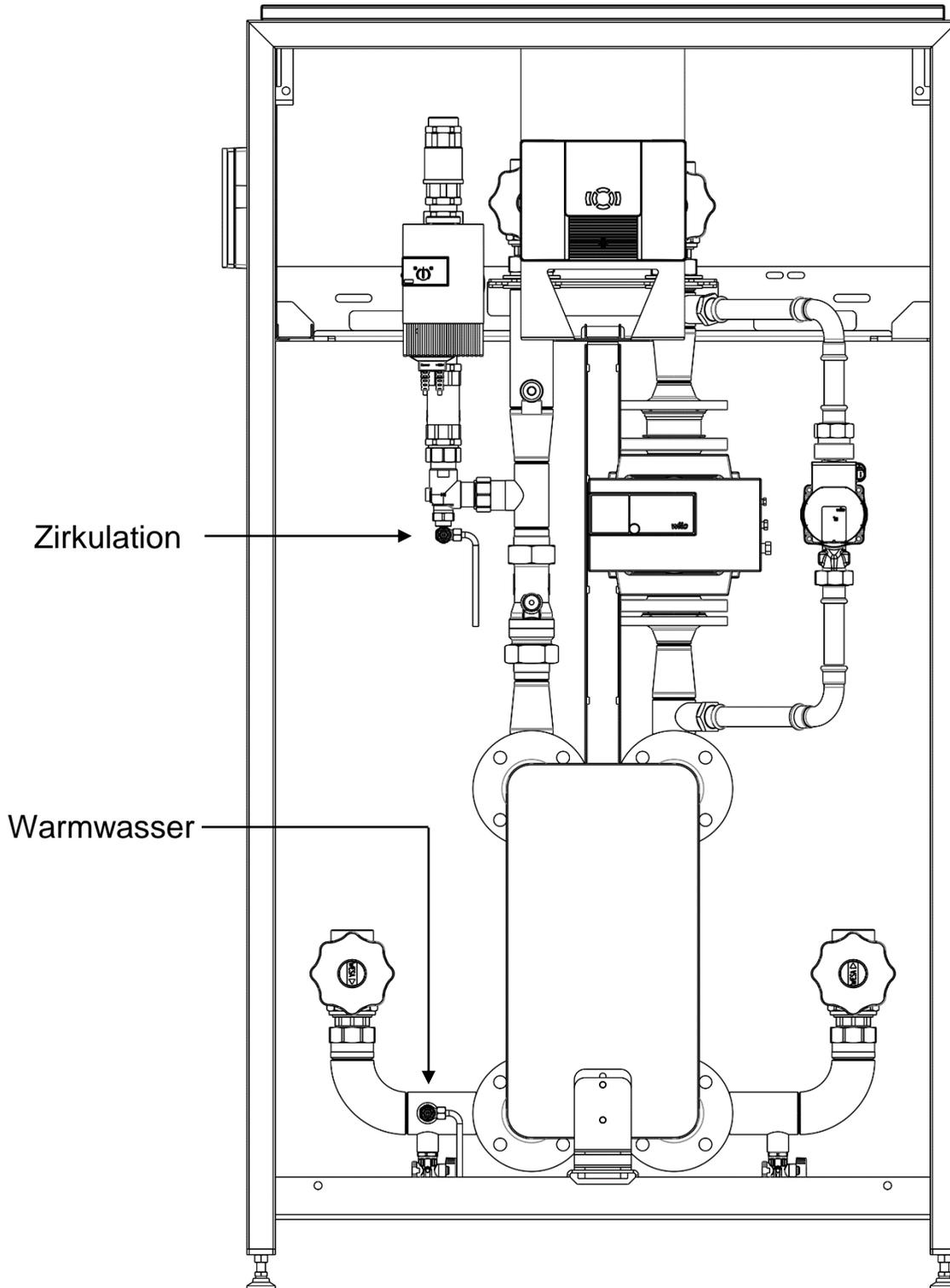


Warmwasser:

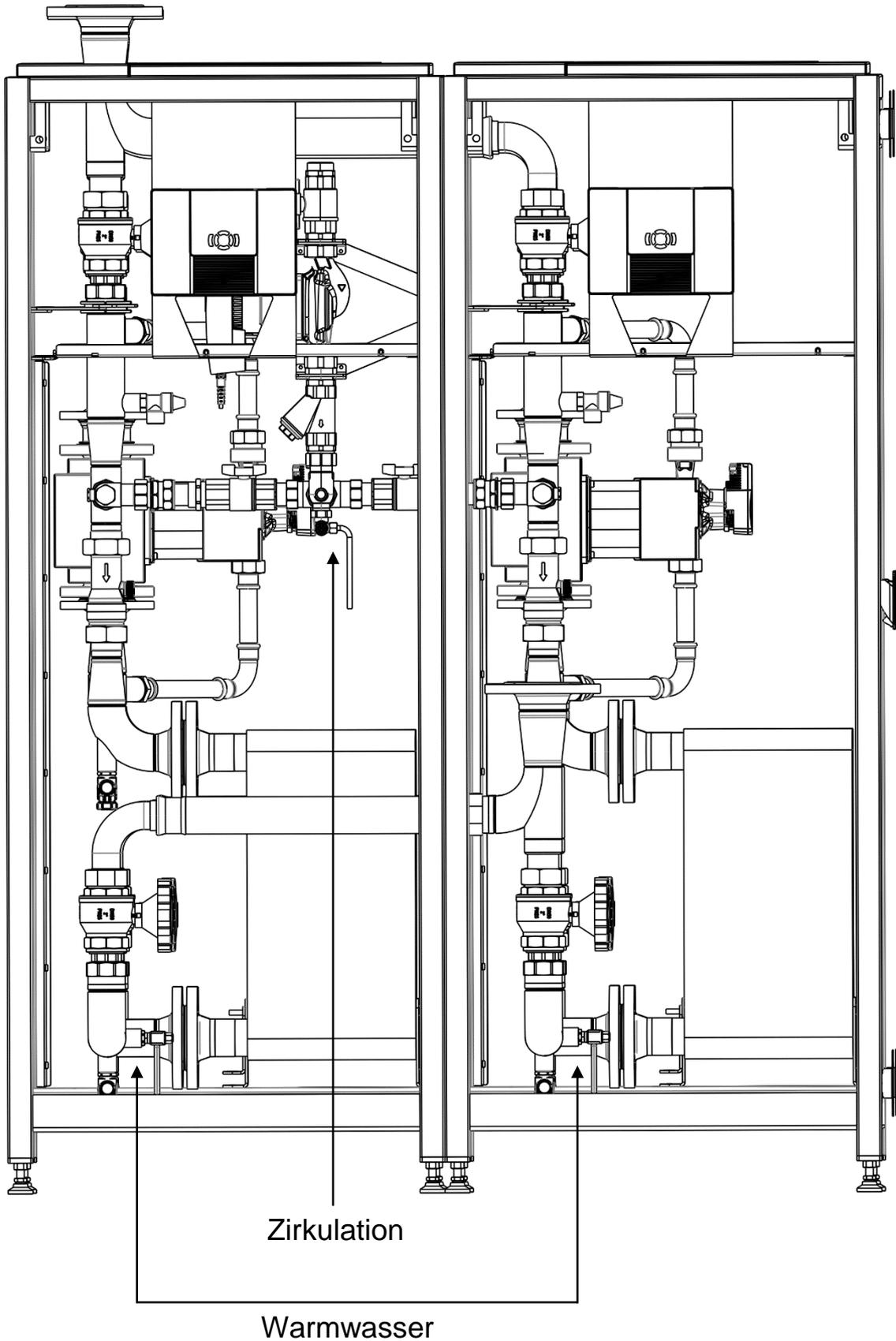
Probeentnahmeventil 1" AG x 1" ÜWM (bei Kaskadenset 30-40) /

Probeentnahmeventil 5/4" AG x 5/4" ÜWM (bei Kaskadenset 50-100)

Installationsempfehlung für FRIWASTA-Plus 120-400



Installationsempfehlung für FRIWASTA-Plus 250-800



5.2 Kompatibilität

Folgende Tabelle liefert eine Übersicht darüber, mit welchen Frischwasserstationen FRIWASTA-PLUS und Zirkulationen/Zubehörteilen die jeweiligen Probeentnahmeventil-Sets kompatibel sind:

Bezeichnung	Probeentnahmeventil-Set 30-40	Probeentnahmeventil-Set 50-100	Probeentnahmeventil-Set 50-100 Kaskade	Probeentnahmeventil-Set 120-400	Probeentnahmeventil-Set 250-800
Artikel-Nr.	Art.-Nr. 110.9003.63	Art.-Nr. 110.9003.62	Art.-Nr. 110.9003.66	Art.-Nr. 110.9003.64	Art.-Nr. 110.9003.65
Kompatible Frischwasserstationen	FRIWASTA-Plus 30 bis FRIWASTA-Plus 40	FRIWASTA-Plus 50 bis FRIWASTA-Plus 100	FRIWASTA-Plus 50 bis FRIWASTA-Plus 100	FRIWASTA-Plus 120 bis FRIWASTA-Plus 400	FRIWASTA-Plus 250 bis FRIWASTA-Plus 800 (Doppelstation oder 2er Kaskade)
Kompatible Zirkulationen	Zirkulationseinheit Z-40 Zirkulationseinheit Z-60	Zirkulationseinheit Z-40* Zirkulationseinheit Z-60	Zirkulationseinheit Z-60 120-400 Zirkulationseinheit Z-120 120-400	Zirkulationseinheit Z-60 120-400 Zirkulationseinheit Z-120 120-400	Zirkulationseinheit Z-60 Doppelstation Zirkulationseinheit Z-120 Doppelstation
Kompatible Kaskadensets	Kaskadenset für FRIWASTA-Plus 30-40		Kaskadenset für FRIWASTA-Plus 50-100		

5.3 Außerbetriebnahme

5.3.1 Demontage



WARNUNG! Verletzungsgefahr!

Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im Gerät oder an den benötigten Werkzeugen können Verletzungen verursachen. Sämtliche Arbeiten bei der Demontage des Gerätes dürfen deshalb nur von Fachpersonal vorgenommen werden.

Vor Beginn der Demontage:

- Angeschlossene Geräte ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gesamte Energieversorgung vom Gerät physisch trennen, gespeicherte Restenergien vorschriftsgemäß entladen.

5.3.2 Entsorgung

Bauteile und Materialien müssen entsprechend den aktuellen Vorschriften entsorgt werden. Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile nach sachgerechter Demontage der Wiederverwertung zuführen:

- Metallische Materialreste verschrotten.
- Plastikelemente zum Kunststoffrecycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.
- Restmedien fachgerecht entsorgen. Bei der Einleitung von Zusatzstoffen (z. B. Solarflüssigkeit u. ä.) sind die geltenden Rechtsvorschriften zu beachten.



Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden!



Sailer GmbH

Zementwerkstraße 17
DE-89584 Ehingen

Tel.: 07391 5002 0

Fax.: 07391 5002 29

Mail.: Technik@SailerGmbH.de

Web.: www.SailerGmbH.de
